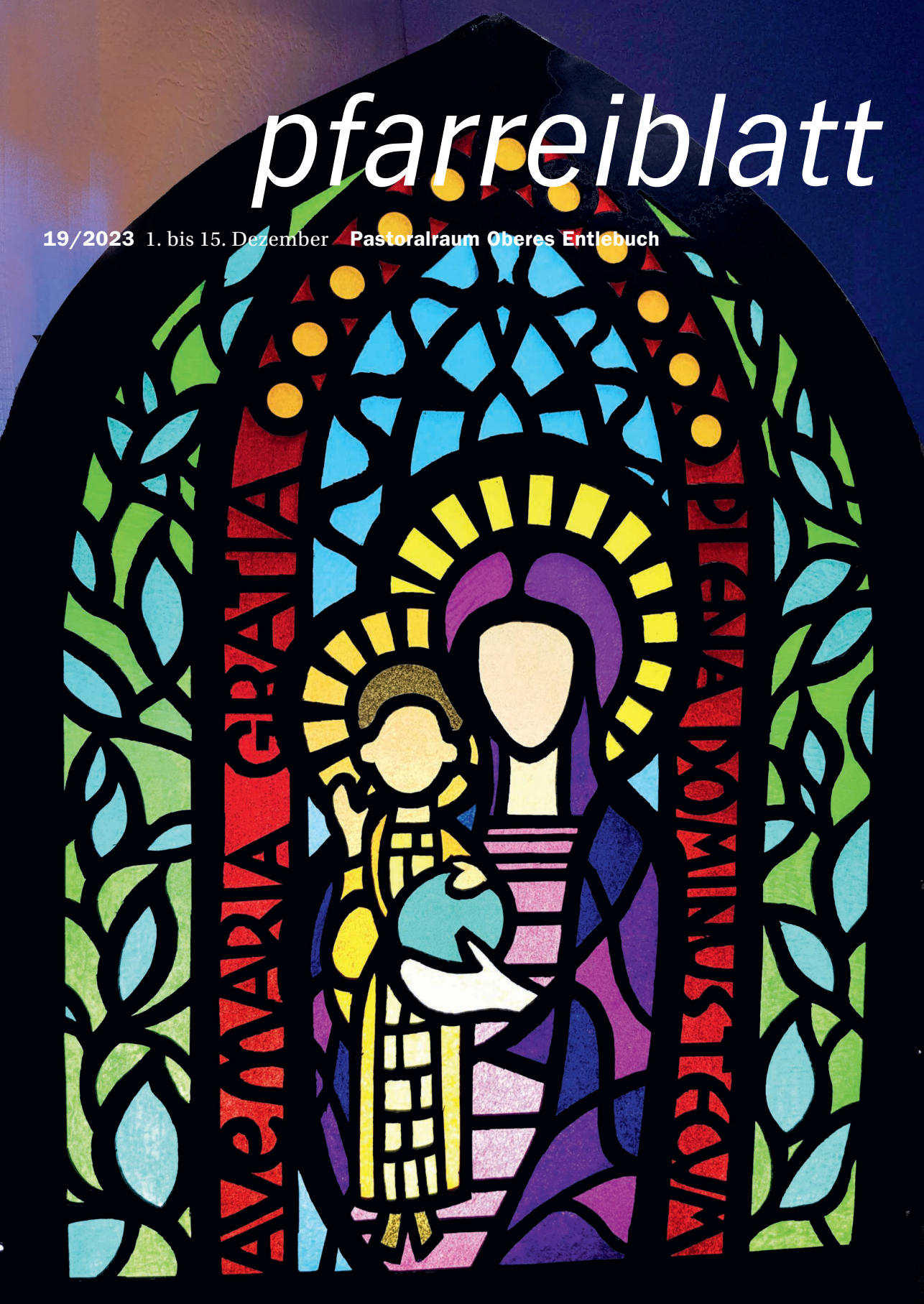


pfarreiblatt

19/2023 1. bis 15. Dezember Pastoralraum Oberes Entlebuch



Gottesdienste

Schüpfheim – Flühli – Sörenberg

Freitag, 1. Dezember – Herz-Jesu-Freitag

Schüpfheim	08.00	Stille Anbetung
	09.00	Eucharistiefeier
	20.00	Eucharistiefeier (nach Vollmond-wanderung), Kapelle Finishütten

Samstag, 2. Dezember

Schüpfheim	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
------------	-------	-------------------------------

Erster Adventssonntag

Samstag, 2. Dezember

Sörenberg	17.00	Eucharistiefeier
-----------	-------	------------------

Sonntag, 3. Dezember

Flühli	09.00	Kommunionfeier
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, Livestream
	10.30	Eucharistiefeier im WPZ mit dem Jodlerklub Schüpfheim
	17.00	Samichlaus-Auszug

Dienstag, 5. Dezember

Schüpfheim	06.30	Rorate
Sörenberg	07.00	Rorate

Mittwoch, 6. Dezember – heiliger Nikolaus

Schüpfheim	10.00	Eucharistiefeier/Patrozinium, Kapelle St. Nikolaus, Klusstalden
------------	-------	--

Donnerstag, 7. Dezember

Schüpfheim	09.00	Adventsfeier der Frauengemeinschaft
Schüpfheim	16.00	Eucharistiefeier im WPZ

Freitag, 8. Dezember – Mariä Empfängnis

Flühli	09.00	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ
Sörenberg	10.30	Eucharistiefeier

Zweiter Adventssonntag

Samstag, 9. Dezember

Flühli	17.00	Eucharistiefeier
	17.00	Chinderfiir, Pfarreiheim
Schüpfheim	18.15	Rosenkranz fällt aus
Schüpfheim	19.00	Kommunionfeier/Gedächtnisse/ Eine Million Sterne

Sonntag, 10. Dezember

Sörenberg	10.00	Eucharistiefeier
	10.00	Chinderfiir, Pfarrsäli
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ

Montag, 11. Dezember

Flühli	17.00	Adventsfeier der Frauengemeinschaft
--------	-------	--

Dienstag, 12. Dezember

Schüpfheim	06.30	Rorate
Sörenberg	09.30	Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Dezember

Schüpfheim	16.00	Eucharistiefeier im WPZ
------------	-------	-------------------------

Freitag, 15. Dezember

Flühli	07.15	Rorate
--------	-------	--------



Titelbild: Eine der zahlreichen schönen Traditionen rund um den Samichlausbrauch sind die Iffeln mit ihren unterschiedlichen Sujets, hier ein Exemplar mit der Muttergottes.

Gottesdienste

Escholz matt – Wiggen – Marbach

Freitag, 1. Dezember – Herz-Jesu-Freitag		
Escholz matt	19.05	Rosenkranz
	19.30	Eucharistiefeier mit Segnungen
Erster Adventssonntag		
Samstag, 2. Dezember		
Marbach	17.00	Kommunionfeier/Gedächtnisse
Escholz matt	19.30	Kommunionfeier, Livestream
Sonntag, 3. Dezember		
Marbach	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse mit Zithergruppe Rütenegruess
	09.00	Chinder-Chile, Pfarrsäli
Wiggen	10.30	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
	17.00	Samichlaus-Empfang
Dienstag, 5. Dezember		
Marbach	18.00	Samichlaus-Einzug (Treffpunkt um 17.30 Uhr beim Schulhausplatz)
Mittwoch, 6. Dezember – heiliger Nikolaus		
Marbach	09.30	Eucharistiefeier/Patrozinium mit dem Kirchenchor
Mariä Empfängnis		
Donnerstag, 7. Dezember		
Escholz matt	19.30	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, Livestream
Freitag, 8. Dezember		
Marbach	09.00	Eucharistiefeier
Wiggen	10.30	Eucharistiefeier/Patrozinium mit dem Kirchenchor
Samstag, 9. Dezember		
Escholz matt	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
Zweiter Adventssonntag		
Samstag, 9. Dezember		
Escholz matt	17.00	Samichlaus-Auszug
Marbach	17.00	Eucharistiefeier
Wiggen	19.30	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
Sonntag, 10. Dezember		
Marbach	09.00	Eucharistiefeier
Escholz matt	10.30	Eucharistiefeier mit der Zithergruppe Rütenegruess, Livestream

Mittwoch, 13. Dezember		
Marbach	07.00	Rorate
Escholz matt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Kommunionfeier
	10.45	Kommunionfeier, Sunnematte
Freitag, 15. Dezember		
Escholz matt	06.30	Rorate
Marbach	19.30	Eucharistiefeier





Opferansagen

2./3. Dezember – 1. Advent:

Jugendhilfe-Netzwerk Integration, Lehn

Die Kollekte am ersten Adventssonntag ist für das Jugendhilfe-Netzwerk Integration bestimmt, das Kinder aus schwierigen Verhältnissen in Pflegefamilien platziert und im Lehn, Escholzmat, eine Schule für sie führt. Alle Kinder sollen an einem Ort leben können, an dem sie sich wohl und geborgen fühlen und an dem sie sich ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechend entwickeln können. Sie sollen eine schulische Ausbildung erhalten, die sie befähigt, einen Beruf zu erlernen und später ein selbstständiges Leben zu führen.

6. Dezember – hl. Nikolaus:

Pfarrkirche Marbach

Die Pfarrei Marbach feiert nächstes Jahr ihr 500-jähriges Jubiläum (siehe Vorankündigung auf S. 16) und gleichzeitig auch 100 Jahre Erweiterung und Renovation der Kirche. Dieses Jahr wurde die Heizung der Kirche saniert und an die Fernwärmeheizung angeschlossen. Die heutige Kollekte unterstützt die Innenrenovation der Kirche, welche in der nächsten Zeit nötig wird.

8. Dezember – Mariä Empfängnis:

elbe – Fachstelle für Lebensfragen

Die Beratungsstelle elbe ist eine bereits fünfzigjährige Organisation des Kantons und der Landeskirche Luzern. Sie sichert für die gesamte Bevölkerung den leichten Zugang zur Beziehungs-, Ehe-, Lebens-, Sexual- und Schwangerschaftsberatung sowie zu Fragen der Familienplanung. Das Kompetenzzentrum bietet Information, Beratung, Psychotherapie und Mediation an. Einzelpersonen wie auch Paare werden in schwierigen Lebenssituationen wie zum Beispiel beim Verlust eines Kindes oder bei einer Fehlgeburt unterstützt.

9./10. Dezember – 2. Advent:

Caritas – Eine Million Sterne

Der Ukraine-Krieg und die Inflation verschärfen die Armut und belasten vor allem jene, die bereits vorher am oder unter dem Existenzminimum leben mussten. Solidarität ist deshalb weiterhin gefragt. Mit dem Lichtermeer am Samstag, 9. Dezember, wenn schweizweit – und bei uns in Schüpfheim – «Eine Million Sterne» entzündet werden, setzen wir ein Zeichen der Solidarität gegen die Armut in der Schweiz. Damit es nicht beim Zeichen bleibt, nehmen wir die Kollekte an diesem Wochenende für das Caritas-Projekt auf, das armutsbetroffene Menschen in der Schweiz unterstützt.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Einatmen, ausatmen

Der Advent ist eine sogenannte geprägte Zeit des Kirchenjahres, eine der Weihnachtszeit vorausgehende, vorbereitende Fastenzeit. Das hat mit Rhythmus, mit Abwechslung, mit Gegengewicht und Ausgleich zu tun: ausatmen, einatmen.

Ein Fest wird nicht mehr als Fest wahrgenommen, wenn immer Fest ist. «Das Volk, das im Hellen wandelt, sieht ein helles Licht?» – Eher nicht. Aber es ist nicht nur eine Frage der Wahrnehmung und der Sichtbarkeit, es ist auch eine Frage der Gesundheit und der Lebbarkeit. Eine «therapeutische» Aufforderung «Atmen Sie jetzt ganz tief ein, bis Sie nicht mehr können – und dann atmen Sie einmal ganz tief ein!» macht auch nicht unbedingt Sinn.

Betrachte ich unsere heutigen Gewohnheiten, finde ich kaum noch Advent, dafür viel vorgezogene Weihnachten. Das Einatmen von Weihnachtsduft hat das Ausatmen verdrängt. Nun macht es meiner Meinung nach wenig Sinn, nur über äussere Einflüsse zu klagen. Für den lebhaften Rhythmus muss ich selber kämpfen: Dass es nicht nur Anspannung, sondern genauso Entspannung gibt, Arbeit und Ruhe, das Normale und das Spezielle, hoch und tief, laut und leise ...

Martin Walter, Leitender Priester



Pastoralraum

ENTLE liest BUCH Adventsgeschichten

ENTLE liest BUCH lädt Gross und Klein zu zwei besinnlichen Abenden mit wundervollen und tief sinnigen Geschichten ein, musikalisch umrahmt von Walter Blum am Klavier:

- am Sonntag, 10. Dezember, um 19.00 Uhr in der Kapelle Rotmoos
- am Mittwoch, 13. Dezember, um 19.00 Uhr in der Klosterkirche Schüpfheim.

Eintritt frei, Kollekte.



Offene Weihnacht Ihr Engagement ist gefragt

An Heiligabend sind alle, die gerne in Gemeinschaft Weihnachten feiern möchten, herzlich zur offenen Weihnacht eingeladen. Sie finden die Einladung unten auf dieser Seite.



Damit eine solche Feier festlich und gemütlich wird, braucht es Helfer/innen beim Vorbereiten und/oder beim Durchführen. Möchten Sie sich engagieren? Das Team der offenen Weihnacht ist dankbar für Ihre Mithilfe.

Gerne geben Ihnen das Pfarramt Schüpfheim (schuepfheim@pastoralraum-oe.ch oder 041 484 12 33) oder Lydia Reber (041 484 23 49) Auskunft.

Pastoralraum Oberes Entlebuch & Reformierte Kirchgemeinde Escholzmatt

Offene Weihnacht

Wir laden Sie herzlich ein zur offenen Weihnachtsfeier
am Heiligen Abend, 24. Dezember 2023, 18-22 Uhr,
im reformierten Kirchgemeindehaus Schüpfheim.

Gemeinsam verbringen wir den Heiligen Abend bei einem festlichen Weihnachtssessen, Gespräch, Musik, Besinnung.

Auf Wunsch holen wir Sie zu Hause ab.
Sie dürfen gerne auch Freunde und Bekannte mitbringen.

Fragen und Anmeldungen bis 12. Dezember an:
Katholisches Pfarramt Schüpfheim | 041 484 12 33 | schuepfheim@pastoralraum-oe.ch

Schüpheim

Gedächtnisse

Samstag, 2. Dezember, 09.00 Uhr

Jahrzeiten:

Fridolin und Marie Stadelmann-Thalmann, Schwändistrasse 10. Hans Emmenegger-Eicher, Obermattegg. Josef Schmid-Müller, Ober-Willschwand. Josef und Hedwig Studer-Emmenegger, Siggehuse. Josef und Irmgard Studer-Meier, Siggehuse.

Samstag, 9. Dezember, 19.00 Uhr

1. Jahresgedächtnis für Maria Rösli-Zemp, Steiwurf.

Jahrzeit für Theodor Rösli-Zemp, Steiwurf.

Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder der KAB, insbesondere für Sepp Alessandri-Stadelmann, WPZ, früher Im Bienz 20.

Verstorben

Am 11. November verstarb im Alter von 77 Jahren **Josef Vogel-Saner**, Aenetämme 4.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Getauft

Julian Zemp, Sohn des Marcel Zemp und der Erika Zemp geb. Dreyer, Bach.

Gott begleite und beschütze Julian auf seinem Lebensweg.

Opferergebnisse Oktober

Beerdigungsoffer:	2298.45
Sonntagsopfer:	
Kath. Universität Bethlehem	139.40
Verein Entlebucher Tafel	277.63
Hilfswerk Missio	209.75
Seminar St. Beat, Luzern	307.45

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Pfarrreirat

Adventsweg am Emmenufer

Der adventliche Lichterweg entlang der Kleinen Emme lädt **vom 1. Dezember bis zum 2. Januar** zu einem besinnlichen Spaziergang entlang der Kleinen Emme ein. Der Rundweg ab dem Gemeindemagazin im Schächli bis zur Chratzerstrasse ist mit Laternen gesäumt, die täglich um 17.00 Uhr entzündet werden. Ab der Landbrücke führt der Laternenweg auf der anderen Seite der Kleinen Emme wieder zurück bis zum Rollsportpark. An 24 Stationen laden kurze Texte zum Thema «Weg» zum Verweilen und Nachdenken ein. Der Pfarrreirat lädt herzlich ein, den Laternenweg als Angebot für eine ruhige, inspirierende Vorbereitung auf Weihnachten zu nutzen.



Einladung zum Adventszvieri am Laternenweg

Am **Samstag, 9. Dezember**, findet **von 13.00 bis 16.00 Uhr** der Adventsscharanlass des Blaurings statt. Anschliessend bieten die Blauringmädchen und -leiterinnen allen Interessierten **zwischen 16.00 und 18.00 Uhr** im Sagenwald ein Adventszvieri an. Sie freuen sich, gemeinsam mit vielen Schüphei-

mer/innen einen gemütlichen Winterabend zu geniessen, und laden alle herzlich dazu sein. Der Anlass findet im Zusammenhang mit dem Adventsweg statt, der sich rund um den Emmenuferweg erstreckt.

Blauring Schüpheim



Das letztjährige Adventszvieri am 10. Dezember 2022.

Foto: Blauring

Mariä Empfängnis

Am **Freitag, 8. Dezember**, feiern wir Mariä Empfängnis und laden herzlich zur Eucharistiefeier **um 10.30 Uhr** in der Pfarrkirche ein.

Pfarreirat

Adventskranzverkauf

Rechtzeitig auf den ersten Advent verkauft der Pfarreirat am **Freitag, 1. Dezember, von 14.00 bis 17.00 Uhr**, und am **Samstag, 2. Dezember, von 08.30 bis 11.00 Uhr** selbst gebundene Adventskränze und -gestecke vor der Dorfchäsi. Der Erlös geht an das diesjährige Adventsprojekt.

Erster Advent

Am **Sonntag, 3. Dezember**, feiern wir in der Pfarrkirche **um 10.30 Uhr** den ersten Advent. Für die WPZ-Bewohner/innen findet an diesem ersten Adventssonntag ein Gottesdienst in der WPZ-Kapelle unter Mitwirkung des Jodlerklubs Schüpfheim statt.



Adventliche Turmmusik

Jeden Adventssonntag **zwischen 16.30 und 17.00 Uhr** ertönen vom Kirchturm herab vorweihnachtliche Melodien. Diese wunderschöne Tradition verdanken wir unseren Turmbläsern, dem Tower Brass Quintett. An Heiligabend, 24. Dezember, laden sie mit weihnachtlicher Turmmusik ab 22.00 Uhr zum Mitternachtsgottesdienst ein.

Roratefeiern

Ein besonderes Erlebnis im Advent sind die Roratefeiern am frühen Morgen, bei denen die Kirche mit vielen Kerzen in ein warmes Licht getaucht wird. Musikalisch umrahmt werden diese Roratefeiern jeweils von einem Ensemble der Musikschule. Feiern Sie mit!

Anschliessend an die morgendliche Andacht sind Sie zum Roratezmorge im Pfarreiheim eingeladen, sodass Sie gestärkt in den Tag starten können.

Die Roratefeiern finden **jeden Dienstag im Advent, 5./12./19. Dezember, jeweils um 06.30 Uhr** in der Pfarrkirche statt.



Einladung zum Adventsessen Samichlaus-Auszug

Nach dem Sonntagsgottesdienst **am ersten Advent, 3. Dezember**, gibt es im Pfarreiheim für alle ein feines Adventsmittagessen, das vom Pfarreirat vorbereitet wird. Leiter/innen von Jungwacht und Blauring helfen beim Servieren mit. Der Erlös geht an das diesjährige Adventsprojekt (siehe Abschnitt «Adventsprojekt»). Schön, wenn Sie sich die Zeit nehmen und – vielleicht mit Ihrer ganzen Familie – beim Adventsessen dabei sind!

Gross und Klein sind eingeladen, am **Sonntag, 3. Dezember, um 17.00 Uhr** in der Pfarrkirche den Samichlaus mit seinem Gefolge zu begrüßen. Nach einer kurzen Andacht zieht der Samichlaus, begleitet von der Iffelengruppe, den Geisselchlopfern und den Trychlern zur Chlausstube im Moosmättli. Weitere Informationen zur Chlausenzeit siehe im letzten Pfarreiblatt (18/2023) oder auf www.schuepfheimer-samichlaus.ch.

Pfarreirat

Adventsprojekt für ein Hilfswerk der Region

Der Pfarreirat hat dieses Jahr ein Adventsprojekt ausgewählt, das einer Institution im Entlebuch zugutekommt: Das Jugendhilfe-Netzwerk Integration führt im Lehn, Escholzmat, eine Schule für Kinder aus schwierigen Verhältnissen. Es kümmert sich nicht nur um eine gute Ausbildung für diese Kinder, sondern auch um deren Platzierung in Pflegefamilien, in denen sie sich wohl und geborgen fühlen und wo sie sich ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechend entwickeln können. Die Kollekte am ersten Adventssonntag und alle Erträge der Adventsaktionen kommen dieser Institution zugute. Vielen Dank für Ihre Teilnahme an den Adventsanlässen und Ihre Unterstützung für das Adventsprojekt.

Seniorentreff Jassnachmittag

Am **Dienstag, 5. Dezember**, treffen sich **um 13.30 Uhr** die spielfreudigen Seniorinnen und Senioren zum Jassen im Pfarreiheim.

Frauengemeinschaft Adventsfeier der FG

Die Frauengemeinschaft lädt herzlich zur Adventsfeier am **Donnerstag, 7. Dezember, um 09.00 Uhr** in die Pfarrkirche ein. Anschliessend an die adventliche Besinnung gibt es im Pfarreiheim einen Morgenkaffee in gemütlicher Runde.

KAB Adventsfeier der KAB

Die KAB lädt ihre Mitglieder anlässlich ihrer Adventsfeier herzlich ein, am **Samstag, 9. Dezember**, den Pfarreigottesdienst **um 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche mitzufeiern und der verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Eine Million Sterne

Am **Samstagabend, 9. Dezember**, werden schweizweit wieder «Eine Million Sterne» leuchten. Hunderte Freiwillige verschönern öffentliche Plätze mit einem strahlenden Lichtermeer. Jede Kerze ist ein Symbol für die Solidarität mit Armutsbetroffenen.

Bei uns in Schüpfheim gestalten Jugendliche aus der Pfarrei ein leuchtendes Kerzenbild auf der grossen Kirchentreppe, das kurz vor 19.00 Uhr entzündet wird. Im Gottesdienst **um 19.00 Uhr** helfen die Jugendlichen bei der Gestaltung mit. Die Kollekte im Gottesdienst geht an die Caritas. Anschliessend gibt es für alle einen Punsch.

Herzliche Einladung!

Patrozinium St. Nikolaus

Am **Mittwoch, 6. Dezember**, feiern wir in der St.-Nikolaus-Kapelle, Klusstalden, **um 10.00 Uhr** das Patrozinium mit einer Eucharistiefeier.

Seniorentreff Mittagessen in weihnächtlicher Stimmung

Am **Mittwoch, 13. Dezember**, findet für die Seniorinnen und Senioren das Weihnachtsmittagessen statt. Nebst einem köstlichen Essen dürfen die Teilnehmenden die musikalische Darbietung von zwei jungen Talenten der Kantonsschule Schüpfheim Gymnasium Plus geniessen.

Anmeldungen: bis Freitag, 8. Dezember, an Margrit Thalmann-Theiler (041 484 10 46 oder mr.thalmann@bluewin.ch).



Adventskalender vom 1. bis 15. Dezember



Freitag, 1. Dezember

- Adventskranzverkauf
- Eröffnung Adventsweg

Samstag, 2. Dezember

- Adventskranzverkauf

1. Adventssonntag, 3. Dezember

- Adventsgottesdienst Pfarrkirche
- Adventsgottesdienst WPZ
- Adventsessen im Pfarreiheim
- Turmmusik
- Samichlaus-Auszug

Dienstag, 5. Dezember

- Rorate mit Roratezmorge

Mittwoch, 6. Dezember

- Patrozinium Kapelle St. Nikolaus

Donnerstag, 7. Dezember

- Adventsfeier der FG

Freitag, 8. Dezember

- Gottesdienst Mariä Empfängnis

Samstag, 9. Dezember

- Adventszvieri am Laternenweg
- Eine Million Sterne
- Adventsfeier der KAB

2. Adventssonntag, 10. Dezember

- Adventsgottesdienst Pfarrkirche
- Turmmusik

Dienstag, 12. Dezember

- Rorate mit Roratezmorge

Mittwoch, 13. Dezember

- Adventsmittagessen Seniorentreff

Die Details zu den Adventsanlässen finden Sie in den Ankündigungen auf den Seiten 7 bis 9.

Flühli

Opferergebnisse Oktober

Beerdigungsoffer:	743.40
Sonntagsopfer:	
Kath. Universität Bethlehem	85.45
Spitex Region Entlebuch	226.55
Verein Entlebucher Tafel	322.05
Hilfswerk Missio	51.00
Seminar St. Beat, Luzern	156.05

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Mariä Empfängnis

Am **Freitag, 8. Dezember**, feiern wir den Gottesdienst zu Mariä Empfängnis **um 09.00 Uhr** in der Pfarrkirche. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor begleitet. Alle sind herzlich eingeladen.

Chinderfiir

Die letzte Chinderfiir in diesem Jahr feiern wir am **Samstag, 9. Dezember, um 17.00 Uhr** im Pfarreiheim. Das Thema lautet «Wiehnachtszit». Alle Kinder der Basisstufe und der 3. Klasse sind mit ihren Begleitpersonen herzlich willkommen.

Roratefeier

Zu unserer Roratefeier am **Freitag, 15. Dezember, um 07.15 Uhr** sind alle herzlich eingeladen. Wie immer freuen wir uns, wenn Sie mit Ihrem Licht die dunkle Kirche erhellen. Anschliessend sind alle zum Zmorge ins Pfarreiheim eingeladen.

Frauengemeinschaft Adventsfeier

Am **Montag, 11. Dezember**, sind **um 19.30 Uhr** alle Vereinsmitglieder herzlich zu der besinnlichen Adventsfeier ins Pfarreiheim eingeladen. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Rückblick

Ein Abend zum Lachen und Nachdenken

Die Traumdoktoren der Stiftung Theodora begleiten seit 30 Jahren Kinder auf dem Weg in den Operationssaal oder lassen sie bei einem Spitalaufenthalt für einen Moment ihre Sorgen vergessen. Dies nahm die Frauengemeinschaft Flühli zusammen mit der Frauengemeinschaft Sörenberg zum Anlass und lud am Donnerstag, 19. Oktober, zum Regionalvortrag in Schüpflheim ein.

Kurt Bucher – auch bekannt als Traumdoktor Dr. Wolle – liess über 70 Frauen an seinem Alltag teilhaben. Sein zerstreutes, aufgestelltes und flauschiges Haar beschreibt sein Wesen sehr treffend, ist er doch stets mit Schalk im Nacken unterwegs. Bei den kurzweiligen Einblicken in seine wertvolle Arbeit wurde dann auch viel gelacht. Dr. Wolle erzählte aber auch von den Geschichten seiner «Verbündeten», wie er die jungen Patient/innen liebevoll nennt. Unglaublich, mit wie viel Willen die Kinder ihrem Schicksal trotzen! Dies brachte die Teilnehmerinnen zum Nachdenken. Schön, gibt es Menschen wie



Kurt Bucher alias Dr. Wolle inmitten der Frauen der Frauengemeinschaften Flühli und Sörenberg, die den Regionalvortrag organisiert hatten.

Dr. Wolle, welche sich zusammen mit der Stiftung Theodora für kranke Kinder einsetzen und ihnen für einen kurzen Moment ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Vielen Dank an Kurt Bucher auch für den spannenden, bezaubernden und emotionalen Abend.

Im Anschluss servierte die Frauengemeinschaft Sörenberg den Teilneh-

merinnen einen feinen Apéro, bei dem sich die Gelegenheit bot, mit Kurt Bucher ins Gespräch zu kommen. Dass seine Arbeit geschätzt wird, zeigte sich auch bei der Türkollekte, bei der ein wertvoller Betrag zusammenkam. Dieser wird vollumfänglich der Stiftung Theodora gespendet.

*Text und Bild:
Barbara Schnider, FG Flühli*

Adventsfenster 2023 in Flühli



- 1 glamurös, Selina Felder, Dorfstrasse 7
- 2 Gast Hoof 18, Sarah & Jörg Zihlmann, Kurzenhütten 1
- 3 Frau Doris Distel, Schulhaus Flühli
- 4 Poscht-Beck, Catherine & Martin Bucher, Alte Gemeindestrasse 1
- 5 Familie Isabella & Werner Emmenegger, Längmatten 2
- 6 Bluemelade, Regina Schnider-Vogel, Hochwald 7
- 7 Familie Bethli & Kurt Bucher, Dorfstrasse 21
- 8 Familie Ursula Affentranger, Sonnenmatte 3
- 9 Familie Manuela & Hanspeter Wüthrich, Pörtern 2
- 10 Familie Anna & Roger Felder, Bunihus 4
Familie Lotti & Fritz Felder, Bunihus 4
- 11 Frauengemeinschaft Flühli, Pfarreiheim Flühli
- 12 Familie Manuela & Mario Schmidiger, Mühleweg 1
- 13 Familie Hanny & Franz Vogel, Bleiken 1
- 14 Familie Vreni & Albert Emmenegger, Dorfstrasse 12
- 15 Familie Carmen & Peter Kaufmann, Sageliboden 11
Familie Andrea & Fabian Stirnimann, Sageliboden 9
- 16 Hüttlenenquartier 15-21
- 17 FLÜHLI Hotel Kurhaus
- 18 Primarschule Flühli-Sörenberg, Schulhaus Flühli
- 19 Familie Isabelle Zihlmann-Landolt, Salzbühlstrasse 18
- 20 Familie Iris & Josef Schnider, Neuhus 2
- 21 Bruder Pascal, Pfarrhaus Flühli, alte Gemeindestrasse 3
- 22 Familie Andrea & Martin Thalmann, Schlundstrasse 30
- 23 Gemeindehaus, Dorfstrasse 11
- 24 Pfarrkirche Flühli

Jeweils um 17.00 Uhr „öffnen“ wir das Fenster oder beleuchten die Dekoration das erste Mal.
Die einzigartigen Dekorationen können bis am 6. Januar 2024 bestaunt werden.

Vielen Dank allen Gastgeberinnen und Gastgebern der Adventsfenster 2023!

Wir wünschen allen eine gesegnete und besinnliche Adventszeit.

Frauengemeinschaft Flühli

Sörenberg

Opferergebnisse Oktober

Finanzielle Härtefälle Bistum	34.10
Kath. Universität Bethlehem	209.65
Verein Entlebucher Tafel	42.70
Hilfswerk Missio	275.30
Seminar St. Beat, Luzern	53.40

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Roratefeier

Am **Dienstag, 5. Dezember**, wird in der Pfarrkirche Sörenberg um **07.00 Uhr** eine Roratemesse gefeiert. Zusammen wollen wir uns in dieser speziellen Lichtermesse im Advent auf das grosse Fest Weihnachten einstimmen. Der Kirchenrat lädt anschliessend alle zum Zmörgele ins Schulhaus ein.



Senioren Jassnachmittag

Am **Dienstag, 5. Dezember**, sind um **13.30 Uhr** die Senior/innen zu einem gemeinsamen Jass- und Plaudernachmittag ins Bijou eingeladen.

Frauengemeinschaft Adventsfeier

Die besinnliche Adventsfeier findet am **Freitag, 8. Dezember**, um **19.30 Uhr** in der Muttergotteskirche statt.



Escholz matt

Gedächtnisse

Samstag, 9. Dezember, 09.00 Uhr
Dreissigster für Marie Studer, Sunnematte 1, früher Entlebuch.

Jahrzeiten:

Anton Stadelmann-Moosmann, Schulhausstrasse 14. Franz Lustenberger-Schnyder, Ziegerhütten. Alice und Franz-Josef Stalder-Roos und Angehörige, Wangenmatt.

Gedächtnis für Franz Friedli-Glanzmatt, Sunnematte 3.

Pfarrreirat

Pfarrreiversammlung

Der Pfarrreirat lädt recht herzlich zur alljährlichen Pfarrreiversammlung ein. Sie findet am **Freitagabend, 1. Dezember**, im Pfarrsaal statt. Beginn der Versammlung ist **um 20.15 Uhr**, anschliessend an die Herz-Jesu-Freitagsmesse in der Pfarrkirche St. Jakob. Wir werden in Erinnerungen schwelgen und die Lange Nacht der Kirchen 2023 nochmals Revue passieren lassen. Gleichzeitig werden wir aber auch

Verstorben

Am 25. Oktober verstarb im Alter von 85 Jahren **Marie Studer**, Sunnematte 1, früher Entlebuch.

Am 5. November verstarb im Alter von 73 Jahren **Hanspeter Bieri-Zemp**, Moosmatt 14.

Am 11. November verstarb im Alter von 96 Jahren **Theres Lustenberger-Stalder**, Sunnematte 1, früher Fuchshaupt.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

in die Zukunft schauen und uns mit der Stärkung der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit befassen. Nach der Versammlung stimmen wir uns bei einem warmen Getränk und einem Gebäck gemeinsam auf die Weihnachtszeit ein.

Der Pfarrreirat und Priester Martin Walter freuen sich auf den Austausch.

Getauft

Leonie Felder, Tochter des Andreas Felder und der Vreni Felder geb. Wicki, Strickegg 1.

Laura Marie Lustenberger, Tochter des Roland Lustenberger und der Yvonne Lustenberger geb. Affentranger, Fuchshaupt 2.

Gott begleite und beschütze Leonie und Laura Marie auf ihrem Lebensweg.

Opferergebnisse Oktober

Beerdigungssopfer:	528.55
Sonntagsopfer:	
Kath. Universität Bethlehem	177.70
Verein Entlebucher Tafel	193.90
Hilfswerk Missio	114.75
Seminar St. Beat, Luzern	117.70

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Senioren

Adventsfeier

Die Senior/innen sind am **Mittwoch, 6. Dezember, um 14.00 Uhr** zu einer besinnlichen Adventsfeier mit Pfarrer Christian Leidig und mit Pfarrreiseelsorgerin Katarina Rychla in den Pfarrsaal eingeladen. Bei Fragen gibt Hedy Krummenacher (041 486 14 44) gerne Auskunft.

Frauengemeinschaft

Adventsfeier

Am **Dienstag, 12. Dezember**, feiert die Frauengemeinschaft **um 19.30 Uhr** die Adventsfeier im Pfarrsaal. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Tee und Lebkuchen.



Escholz matt und Wiggen

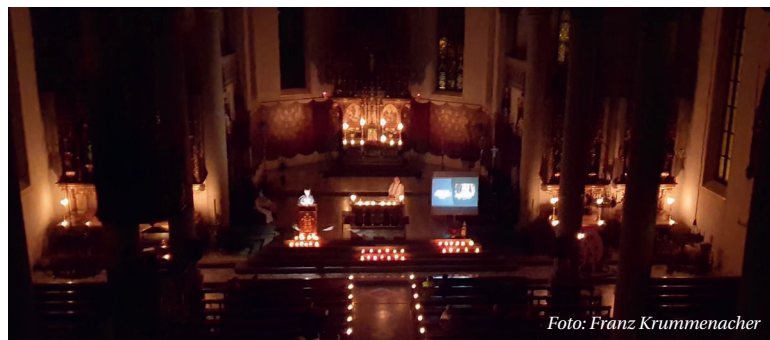


Foto: Franz Krummenacher

Roratefeiern

Die Roratefeiern finden diesen Advent am **Freitag, 15. und 22. Dezember, jeweils um 6.30 Uhr** in der Pfarrkirche Escholz matt statt. Die Feiern werden musikalisch von Schüler/innen der Musikschule begleitet.

Nach den Feiern sind alle Gottesdienstteilnehmenden zum gemeinsamen Frühstück in den Pfarrsaal eingeladen.

Chinderfiir in Escholz matt

Die Chinderfiir vermittelt den Kindern religiöse Themen auf kindgerechte Art.

Alle Kinder bis und mit der 1. Klasse sind in Begleitung ihrer Eltern/Grosseltern herzlich zu unserer Chinderfiir eingeladen. Auch ältere Geschwister sind willkommen.

Die nächsten Chinderfiir-Termine, jeweils um 09.30 Uhr im Singsaal Windbühlmatte (neu):

- 17. Dezember 2023
- 28. Januar 2024
- 24. März 2024
- 26. Mai 2024

Wir freuen uns auf euch!

Das Chinderfiir-Team



Foto: Doriano Stämpfli

Der Samichlaus

Wir leben in einer Zeit des Wandels. Die Welt ist schnelllebig, denn je, für Traditionen ist stets weniger Zeit. Unsere oft historisch und religiös geprägten Werte werden kritisch hinterfragt und kritisiert. Welche Rolle spielt in einer solchen Welt das Brauchtum des Samichlaus? Oder anders gefragt: Ist der Samichlaus überhaupt noch zeitgemäss?

Ganz nüchtern betrachtet, so kann man zum Schluss kommen, dass ein alter Mann, der von Haustür zu Haustür geht und den Kindern sagt, was sie gut und schlecht gemacht haben, durchaus als wenig modern angesehen werden kann. Gerade in Zeiten, in denen Begriffe wie «antiautoritäre Erziehung» oder «flache Hierarchien» en vogue sind, mag der Samichlaus gar veraltet daherkommen. Wieso aber wird der Brauch des Samichlaus dennoch weitergelebt und welche Berechtigung hat er noch?

Nun, der Samichlaus schafft etwas ganz Zentrales. In Zeiten, in denen technologische Entwicklungen für konstante Ablenkung sorgen, in Zeiten, in denen Kinder bereits in frühen Jahren mit der Unterhaltungsindustrie konfrontiert und ihr ausgesetzt werden, gelingt es dem Samichlaus, Ruhe und Dankbarkeit zu vermitteln. Ohne Fernseher lernen die Kinder zusammen mit den Eltern die Vörsli. Gemeinsam üben sie und freuen sich, wenn sie dann vor dem Samichlaus das mit viel Fleiss Gelernte vortragen. Und wie wunderbar, wenn die Kinderaugen funkeln, wenn sie als Dank für ihre Mühe vom Samichlaus ein Säckli mit Mandarinen und Lebkuchen erhalten!

im 21. Jahrhundert

Dankbarkeit für Dinge, die wir als völlig selbstverständlich erachten. Der Samichlaus schafft genau das im 21. Jahrhundert. Somit ist der Samichlaus kein veraltetes Brauchtum, sondern wichtiger und moderner denn je.

Die Samichlausgesellschaft Escholzmat ist seit vielen Jahren fester Bestandteil im Vereinsleben in Escholzmat. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Mit einem Grillabend im Sommer und einem gemütlichen Abendessen im Herbst pflegen wir auch ausserhalb der Chlauszeit das Vereinsleben. Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich gerne bei Urs Lötscher (079 948 58 91).

*Für die Samichlausgesellschaft:
Julian Distel*

Samichlaus 2023

Sonntag, 3. Dezember, 17.00 Uhr:

Samichlaus-Empfang Wiggen

Samstag, 9. Dezember, 17.00 Uhr:

Samichlaus-Auszug Escholzmat

Die Hausbesuche finden **vom 5. bis zum 7. Dezember jeweils ab 17.00 Uhr** statt.



Samichlaus-Empfang in Wiggen vor zwei Jahren, am 28.11.2021.

Foto: Carola Neuenschwander

Wiggen

Gedächtnisse

Sonntag, 3. Dezember, 10.30 Uhr

Gedächtnis für Josef Studer und Lisi Studer-Portmann, Alpweg.

Samstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr
Jahrzeiten:

Niklaus und Emma Steffen-Bucher, Feldli, Emilie Steffen, Adliswil, und Judith Lanker-Steffen, Büffig.

Gedächtnis für Josef Steffen-Häfliger, Büffig.

Getauft

Mike Aeschlimann, Sohn des Rolf Aeschlimann und der Ramona Aeschlimann geb. Röösl, Ennetilfis 1, Rüderswil BE.

Gott begleite und beschütze Mike auf seinem Lebensweg.

Opferergebnisse Oktober

Kath. Universität Bethlehem	29.00
Verein Entlebucher Tafel	40.70
Hilfswerk Missio	33.05
Seminar St. Beat, Luzern	18.00

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Frauenverein

Samichlaus-Empfang

Am **Sonntag, 3. Dezember**, sind um **17.00 Uhr** alle Kinder, Eltern und Grosseltern eingeladen, den Samichlaus mit den Schmutzlis und den Trychlern in Willis Träumli abzuholen. Von dort aus geht es über das Wiggenmühle-Quartier in die Kirche, wo der Samichlaus eine Geschichte erzählen wird. Anschliessend wird auf dem Schulhausplatz heisser Punsch und Kuchen serviert. Der Anlass wird vom Frauenverein Wiggen organisiert und von Franz Schöpfer mit der Drehorgel musikalisch unterstützt.

Mariä Empfängnis Patrozinium

Am **Freitag, 8. Dezember**, wird in unserer Pfarrkirche um **10.30 Uhr** das Patrozinium der heiligen Maria gefeiert. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor Wiggen gestaltet.



Frauenverein Adventsfeier

Am **Mittwoch, 13. Dezember**, findet um **19.30 Uhr** die Adventsfeier des Frauenvereins im Mehrzweckraum in Wiggen statt. Nach einer vorweihnachtlichen Andacht werden bei einem gemütlichen Zusammensein Fondue, Mandarinli und Nüssli serviert. Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich bei Carola Neuenschwander (041 320 15 90) melden.



JUBILÄUMSJAHR 2024

Vor 500 Jahren entstand in Marbach eine eigene Pfarrei.

In unruhigen, kriegerischen Zeiten löste sich Marbach 1524 im Zusammenhang mit der Berner Reformation aus der gemeinsamen Pfarrei mit Schangnau und vom Kloster Trub – der Grundstein zur heutigen Pfarrei und Kirchgemeinde Marbach wurde gelegt.

Dieses geschichtsträchtige Jubiläum wollen wir in Marbach im Jahr 2024 gebührend feiern.



Jubiläumsanlässe

1. Januar 2024

Eröffnung des Jubiläumsjahres im Neujahrsgottesdienst

11. Mai 2024

Tag der offenen Kirchentüren

28. Juni 2024

Pfarreiwallfahrt nach Trub mit ökumenischem Gottesdienst – Mitwirkung Pfr. Felix Scherer

15. August 2024 – Maria Himmelfahrt
Fürbitte der Gottesmutter für die Pfarrei

22. September 2024 – Erntedank
Dank für alle Ernte in den 500 Jahren

13. Oktober 2024 – Chilbisonntag
Hauptfeiertag mit Weihbischof Josef Stübi

1. Dezember 2024

Licht in dunklen Zeiten – Laternenweg-Eröffnung

5. Dezember 2024

Samichlaus-Empfang

6. Dezember 2024 – Patrozinium St. Nikolaus
Vortrag von Josef Imbach zur Geschichte von Nikolaus von Myra und dessen Verehrung

26. Dezember 2024

Jubiläumskonzert der BB Feldmusik Marbach



Marbach

Gedächtnisse

Samstag, 2. Dezember, 17.00 Uhr
Gedächtnisse:

Lydia und Hans Lötcher-Bucher,
Dorfplatz 1. Helena und Isidor Bucher-Portmann, Bühl 36, früher Gers-
tenrüti.

Sonntag, 3. Dezember, 09.00 Uhr
1. Jahresgedächtnis für Katharina
Lötcher-Lötcher.

Opferergebnisse Oktober

Beerdigungsoffer:	512.70
Sonntagsopfer:	
Kath. Universität Bethlehem	90.80
Verein Entlebucher Tafel	150.55
Hilfswerk Missio	494.85
Seminar St. Beat, Luzern	50.55

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Chinder-Chile

Alle Kinder bis und mit Basisstufe
sind am **Sonntag, 3. Dezember, um**
09.00 Uhr im Pfarrsali Marbach zur
Chinder-Chile herzlich eingeladen.

Samichlaus-Einzug

Am **Dienstag, 5. Dezember**, laden
wir alle zur Samichlausfeier in die
Pfarrkirche Marbach ein. Die Kin-
der dürfen den Samichlaus bei sei-
nem Einzug in die Kirche beglei-
ten. Wir treffen uns dazu **um 17.30**
Uhr beim Schulhausplatz. Schön



Einladung zur Eröffnung des Laternenweges

Am ersten Adventssonntag, **3. De-
zember**, wird **um 17.00 Uhr** der La-
ternenweg beim Grottenparkplatz
feierlich eröffnet. Die Harmonie-
musik sorgt für den musikalischen
Rahmen und der Kirchenrat offer-
tiert Glühwein und Punsch für die
Anwesenden. Alle sind herzlich
willkommen!



Während der Advents- und Weih-
nachtszeit leuchten die Laternen
jeden Abend am Grottenweg ab
Abzweigung Steiglenstrasse und la-
den zu einem besinnlichen Spazier-
gang vorbei an der Krippe bis zur
Grotte ein.

Feiertag im Pfarreisekretariat

Am **Mittwoch, 6. Dezember**, Patrozi-
nium des heiligen Nikolaus, bleibt
das Pfarreisekretariat ausnahmsweise
geschlossen. Die telefonische Er-
reichbarkeit hingegen ist jederzeit
sichergestellt.

Patrozinium St. Nikolaus



Am **Mittwoch, 6. Dezember**, feiern
wir **um 09.30 Uhr** das Patrozinium
unserer Pfarrkirche. Der feierliche
Gottesdienst wird musikalisch mitge-
staltet vom Kirchenchor.

Roratefeier

Am **Mittwoch, 13. Dezember**, findet
um 07.00 Uhr in der Pfarrkirche die
beliebte Roratefeier statt, mitgestaltet
von den Schulkindern. Es sind alle
herzlich eingeladen, den Gottesdienst
mitzufeiern. Anschliessend an den
Gottesdienst sind alle Gottesdienst-
teilnehmenden zum gemeinsamen
Frühstück ins Pfarrsali eingeladen.

wäre es, wenn die Kinder eine La-
terne mitbringen würden. Die kin-
dergerechte Feier (Dauer ca. 20 Mi-
nuten) beginnt **etwa um 18.00 Uhr**.
Hier wird der Samichlaus willkom-
men geheissen und für seine dies-
jährigen Begegnungen und Besu-
che in und um Marbach gesegnet.
Danach zieht der Samichlaus mit
seinem Gefolge zum Restaurant
Bären. Dort steht eine Festwirt-
schaft bereit, welche durch die Sa-
michlausgesellschaft Marbach be-
trieben wird. Bereits ab 17.00 Uhr
gibt es Feierabendbier im Restau-
rant Bären Marbach.

Rorate-Gottesdienste in der Region Luzern

«Etwas vom richtigen Weihnachten»

In aller Herrgottsfrühe aufstehen, um den Tag mit einem Gottesdienst bei Kerzenschein in der Kirche zu beginnen. Das ermöglichen Rorate-Gottesdienste in der Adventszeit. Ein Augenschein in Malters, Reussbühl, Ruswil und der Hofkirche Luzern.

«Es war völlig beruhigend. Ich liebe die Dunkelheit und dann die vielen Kerzen», sagt ein junger Mann, der zum ersten Mal einen Rorate-Gottesdienst besucht hat. «Ausserhalb der Kirche ist es in dieser Zeit oft stressig, alle Leute kaufen Geschenke. Hier ist etwas vom richtigen Weihnachten spürbar», erzählt er nach dem Gottesdienst in der Hofkirche St. Leodegar Luzern beim anschliessenden Frühstück im Pfarreiheim.

Auch die ältere Frau, die ihm gegenüber sitzt, schwärmt: «In der Nacht hierherzulaufen, tut schon gut. Heute war der Mond eine winzig kleine Sichel. Dann der Weg zur Kirche hoch, mit Kerzen gesäumt. Man wird vom Licht geführt, das finde ich sehr schön.»

Von Recht und Gerechtigkeit

Beim Eingang zur Kirche standen zu Beginn der Feier brennende Rechaudkerzli in einem Plastikbecher bereit, die an den Platz mitgenommen werden konnten. Dutzende brennende Kerzen bilden auf den Altären waagrechte Linien. Während draussen die Glocken dröhnen, erklingt in der Hofkirche ein feines Orgelspiel. Es ist die Melodie des gregorianischen Chorals «Rorate caeli desuper» (siehe Kasten rechte Seite).

Gut 30 Leute sind an diesem Morgen um 6.15 Uhr in die Kirche gekommen. Sie hören die Worte Jesajas über Recht und Gerechtigkeit, die Pfarreiseelsor-

gerin Claudia Nuber (seit 2023 Pfarrei-leiterin) danach erläutert.

Etwas länger schlafen konnten die Gläubigen in Malters. Hier beginnt der Gottesdienst erst um 7 Uhr. Dennoch ist Sakristan Pius Fallegger an diesem Dienstag bereits um 5.15 Uhr aufgestanden, um die 150 Kerzen aufzustellen. Sie säumen Ambo, Altar, Hochaltar und Tabernakel. Einzelne grosse Kerzen im Mittelgang leuchten den Besuchenden den Weg zu ihrem Platz. «Früher waren es 1000 Kerzli», erzählt Fallegger beim Frühstück, das vom Pfarreirat vorbereitet wurde, ebenso wie der Gottesdienst.

Rorate zieht andere Leute an

Das frühe Aufstehen mag der Sakristan weniger, das Aufstellen der Kerzen jedoch schon. «Die kleinen Kerzen stehen in Metallschienen, das geht recht schnell.» Eine Leiter brauche er nicht. «Die Leute freuen sich über die

schöne Atmosphäre, die durch die vielen Lichter entsteht», erzählt er. Unmittelbar nach dem Gottesdienst hat er sie mit einem Sitzkissen bereits wieder gelöscht, denn um 9.15 Uhr findet eine Beerdigung statt. «Bis dahin muss die Kirche wieder aufgeräumt sein.»

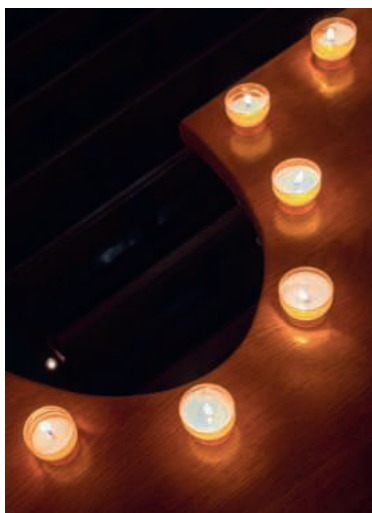
Pius Fallegger stellt fest, dass Rorate-Gottesdienste immer wieder andere Leute anziehen, «auch solche, die man unter dem Jahr nicht sieht». Eine Aussage, die Pastoralraumleiter Othmar Odermatt bestätigt, auch wenn es ein «treues Stammpublikum» gebe.

«Es ist wichtig, sich und anderen in dieser hektischen Zeit Oasen der Ruhe zu schenken», so Odermatt. Deshalb hätten sie bewusst eine schlichte Form gewählt. «Und wir haben gemerkt, dass die Leute morgens noch nicht so singen mögen», sagt er lachend.

Singen als Herausforderung

Tatsächlich ist das Singen nicht nur in der Frühe, sondern auch in der Dunkelheit eine Herausforderung. In Malters und Reussbühl wird ein einfacher Kehrsvers auswendig gesungen. Brennende Kerzen am Platz, wie in der Hofkirche, ermöglichen das Ablesen vom Liedblatt. In Ruswil werden für kurze Zeit die Leuchter angezündet, mit gedämpftem Licht.

Ruswil ist bekannt für seine prächtig geschmückte Kirche in den Rorate-Gottesdiensten (siehe Fotos). 1200 Kerzli brennen hier, zitiert Gemeindeleiter Adrian Wicki den Sakristan Thomas Bucher. Dieser hat sie zusammen mit einem Team Freiwilliger von 5.15 Uhr an im ganzen Altarraum, an den Seitenaltären und entlang der Emporenengeländer angezündet. Dort platziert wurden sie bereits vor dem ers-



In der dunkelsten Jahreszeit vermitteln die Kerzen der Rorate-Gottesdienste ein Gefühl von Geborgenheit.

Bild (Ruswil): Roberto Conciatori



«Die Leute freuen sich über die Atmosphäre, die durch die vielen Lichter entsteht», sagt der Sakristan von Malters. In Ruswil (Bild) zündet ein Team von Freiwilligen zusammen mit dem Sakristan die 1200 Kerzen an. Bild: Roberto Conciatori

ten Rorate-Gottesdienst dieses Jahres. Während in Ruswil und in der Hofkirche Hauptamtliche den Gottesdienst leiten, ist die Kommunionfeier in Reussbühl in der Hand von Lai:innen. «Wo viel Licht ist, ist auch Schatten», sagt ein Mann aus der Vorbereitungsgruppe zu Beginn der Feier. «Wahrnehmen wollen wir, wo viel Not ist. Handeln wollen wir, denn das Licht ist für alle da.» Anhand kleiner Szenen aus dem Alltag erläutern sie dies im Verlauf der Feier.

Frühstück gehört dazu

Dass das Frühstück überall wichtiger Teil des gemeinsamen Feierns ist, wird besonders in Reussbühl deutlich, wo die Feier um 6.15 Uhr begann. Unter den gut 25 Teilnehmenden waren auffallend viele Kinder, auch ohne ihre Eltern. «Es ist ein schöner Gottesdienst und es gibt nachher Frühstück», antwortet ein 8-jähriges Mäd-

«Tauet, ihr Himmel!»

Der Name «Rorate» geht auf einen lateinischen Bibelvers aus dem Buch Jesaja zurück: «Rorate caeli desuper, et nubes pluant justum!» (Jesaja 45,8). Auf Deutsch: «Tauet, ihr Himmel, von oben! Ihr Wolken, regnet herab den Gerechten!» Rorate-Messen wurden ursprünglich zu Ehren der Gottesmutter Maria gefeiert. Ihre Bereitschaft, sich für den Willen Gottes zu öffnen, wurde als Verwirklichung der Vision des Propheten Jesaja gedeutet: «Tu dich auf, o Erde, und sprosse den Heiland hervor», heisst es im Folgesatz.

Nach altem Brauch werden Rorate-Gottesdienste nur bei Kerzenschein gefeiert. Dies soll die Sehnsucht nach der Ankunft Gottes in der Welt ausdrücken.

chen mit zwei kunstvoll geflochtenen Zöpfen auf die Frage, warum sie gekommen sei. «Die Kerzli sind schön und das Ausblasen hinterher macht Spass», fügt sie an. Ihre Kolleginnen, 10 und 12 Jahre, bestätigen das. Am Nebentisch erinnert sich eine Seniorin, dass das Frühstück nicht immer dazugehörte: «Als ich zum ersten Mal ins Rorate gehen durfte, das war in der ersten Klasse, gab mir meine Mutter ein Zehnerli mit, damit ich nachher beim Beck ein Mutschli kaufen konnte.»

Dass es beim Frühstück jedoch nicht nur darum geht, den Hunger zu stillen, verdeutlicht die Beobachtung von Priska Burri, Pfarreiratspräsidentin in Malters: «Es ist schön, wenn man etwas anbietet, und die Leute nutzen es. Hier beim Zmorge werden sehr angeregte Gespräche geführt. Das ist sehr wertvoll!»

Sylvia Stam

Bilder und Feiern aus dem Jahr 2022

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33

info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch

Erscheint 20 Mal im Jahr

Zuschriften/Adressänderungen an (Telefonnummern und Mailadressen siehe unten):

Kath. Pfarramt, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

Kath. Pfarramt, Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli

Kath. Pfarramt, Marientalweg 1, 6174 Sörenberg

Kath. Pfarramt, Hauptstrasse 105, 6182 Escholz matt

Kath. Pfarramt, Dorfplatz 7, 6196 Marbach

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Kontakt



Pastoralraum Oberes Entlebuch/ Pfarramt Schüpfheim

Imelda Corradini

041 484 12 33

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

schuepfheim@pastoralraum-oe.ch

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr

Pfarramt Flühli

Petra Schnider

041 488 11 55

fluehli@pastoralraum-oe.ch

Di/Fr 08.30–11.30 Uhr

Pfarramt Sörenberg

Nicole Schaller

041 488 11 32

soerenberg@pastoralraum-oe.ch

Di 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Escholz matt-Wiggen

Marion Portmann/Monika Studer

041 486 15 01

escholz matt-wiggen@pastoralraum-oe.ch

Mo/Di/Do/Fr 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Marbach

Rita Schöpfer

034 493 33 08

marbach@pastoralraum-oe.ch

Mi/Fr 09.00–11.00 Uhr

Seelsorge

Dr. Urs Corradini

Diakon/Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter

041 484 12 33

urs.corradini@pastoralraum-oe.ch

Martin Walter

Leitender Priester

041 486 15 01

martin.walter@pastoralraum-oe.ch

Br. Pascal Mettler OFM Cap

Diakon

079 231 93 84

pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

Katarina Rychla

Pfarreiseelsorgerin

034 493 42 24

katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website
www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter.

